

Jahreshauptversammlung

Union blickt mit Spannung auf die beiden Wahljahre

Ennigerloh (peng). Auf ein ereignisreiches Jahr 2012 hat die CDU Ortsunion Ennigerloh bei der Jahreshauptversammlung am Sonntag im Hotel Hubertus zurückgeblieben. Mit viel Durchhaltevermögen sei es der Partei gelungen, nun doch die Mehrheit für den Ostring zu gewinnen, hieß es. Mit einem Antrag im Ausschuss habe die CDU die Verabschiedung der Satzung zur Dichtungsprüfung verhindert und somit die Bürger vor unnötigen Ausgaben bewahrt.

Mit Spannung blickt die Ortsunion auf die nächsten zwei Jahre, in denen Bundestags- und Kommunalwahlkampf anstehen. In ihrem Vortrag „Nordrhein-Westfalen muss fit werden – aber wie?“ sprach die Landtagsabgeordnete Astrid Birkhahn zukünftige Diskussionsthemen der Landespolitik an. Nach dem „desaströsen Ergebnis“ bei der Land-

tagswahl in NRW 2012 zeigte sich die Politikerin zuversichtlich: „Wir werden zeigen, dass wir mehr wert sind als 26 Prozent.“

Auch die Wahlen des Vorstandes standen auf der Tagesordnung der Jahreshauptversammlung. Wiedergewählt wurden Martin Schemann (Vorsitzender), Sebastian Michelswirth (Geschäftsführer), Christiane Fischer (Kassiererin) und Dr. Jörg Gallus (Stellvertretender Vorsitzender). Als weiterer stellvertretender Vorsitzender wurde Wilhelm Geistor bestimmt, der Christa Schrulle ablöst. Dirk Aufderheide gab sein Amt des Schriftführers an Hans-Werner Peter ab und übernimmt nun den neuen Posten des stellvertretenden Kassierers. Beisitzer sind Christa Schrulle und die beiden Neumitglieder des Vorstandes Stefan Rupieper und Franz Wiemann. Georg Aufderheide und Theo Altena wurden als Kassenprüfer ernannt. Die

Delegierten für den CDU Kreisparteitag wurden in der Reihenfolge wie folgt gewählt: Dirk Aufderheide, Dr. Jörg Gallus, Martin Schemann, Georg Aufderheide und Christa Schrulle.

Neben der Gräberpflege stand bei der Ortsunion Ennigerloh im vergangenen Jahr auch die Oster- und Muttertagsaktion auf dem Programm. Wie gewohnt fanden ein Grünkohlessen statt sowie der Verkauf von Reibekuchen und Glühwein auf dem Weihnachtsmarkt. Weitere Höhepunkte waren der Besuch der Bundeswehrtanzschule in Warendorf und die Besichtigung der Firma L.B. Bohle in Ennigerloh. „Es war ein spannendes und arbeitsreiches Jahr“, betonte Ortsunions-Vorsitzender Martin Schemann. Die Hauptausgaben 2012 seien teilweise in den Landes- und Bundesverband geflossen, hieß es, und dort zu fast 100 Prozent in die Öffentlichkeitsarbeit.



„Wir werden zeigen, dass wir mehr wert sind als 26 Prozent“, mit diesen Worten stimmte die CDU-Landtagsabgeordnete Astrid Birkhahn die Ennigerloher Ortsunion bei der Jahreshauptversammlung auf die nächsten Wahlen ein. Das Bild zeigt (v. l.) Martin Schemann (Vorsitzender), Dr. Jörg Gallus (Stellv. Vorsitzender), Christa Schrulle (Beisitzerin), Hans-Werner Peter (Schriftführer), Dirk Aufderheide (Stellv. Kassierer), Christiane Fischer (Kassiererin), Wilhelm Geistor (Stellv. Vorsitzender), Astrid Birkhahn (Landtagsabgeordnete), Stefan Rupieper (Beisitzer) und Franz Wiemann (Beisitzer). Bild: Engelbrecht

Termine & Service

Ennigerloh

Dienstag, 19. Februar 2013

Olympiabad: 6.30 bis 20 Uhr geöffnet, 19 bis 19.30 Uhr Aquazumba I, 20 bis 20.45 Uhr Aquajogging.

Stadtverwaltung: 8 bis 12.30 Uhr Bürgerservice geöffnet.

KÖB St. Jakobus: 9 bis 11 Uhr und 15 bis 17 Uhr geöffnet.

Dorfarchiv Westkirchen: 9 bis 11 Uhr geöffnet.

Aktionskreis-Kinderbetreuung: 9 bis 11 Uhr Turnen für Tageskinder von Tagesmüttern, Turnhalle Enniger.

Firma L.B. Bohle: 9 bis 16 Uhr Werke von Barbara Davis im Service-Center zu sehen.

Mühlenfreunde: 9 bis 12.30 und 14 bis 16.30 Uhr Foto-Ausstellung zur Mühle geöffnet, Sparkassenfiliale Ennigerloh.

Café Kinderwagen: 9.30 bis 11 Uhr für Eltern mit Kindern bis 3 Jahre, Pestalozzi-Schule.

Senioren-Kartenclub: 13.30 bis 17 Uhr Treffen, Ludgerushaus.

TSV 95 Ostenfelde: 14 bis 15 Uhr Kinderturnen 3- bis 6-Jährige; 15 bis 16.30 Uhr 6- bis 10-Jährige; 18.30 bis 19.30 Uhr Walken und Nordic Walking, ab Maiboombhalle.

Gemeinde St. Jakobus: 14 bis 17 Uhr Caritas-Kleiderstube geöffnet, 14 bis 17 Uhr Seniorenreff.

Jugendzentrum: 14 Uhr Bistro; 16.30 Uhr Streetdance für Teenies; 17.15 Uhr Nachhilfe; 18 Uhr Bandprojekt.

Haus der Senioren: 14 bis 18 Uhr geöffnet; 15 bis 18 Uhr Internet-Café.

Senioren Ostenfelde: 14.30 Uhr Informationen über Pflege im Alter, Pfarrheim.

Drobs-Mobil: 14.30 bis 16.30 Uhr Drogenberatung, Standort Schulweg.

SuS Enniger: 16 bis 17 Uhr Leichtathletik für Mädchen und Jungen (Jahrgang 2001 und jünger); 17 bis 18.30 Uhr für Jahrgänge 2000 und älter, Sportanlage Marienschule.

KG Drubbelnarren: 17 bis 18.30 Uhr Training der großen Garde, St.-Jakobus-Turnhalle.

SPD-Telefonprechstunde: 17.30 bis 18.30 Uhr mit Herbert Wiesner, ☎ 02587/970004.

Evangelische Bläsergemeinschaft: 18 Uhr Jungbläser, Jakobuskirche Westkirchen.

KFD St. Margaretha: 18.45 bis 19.30 Uhr Wirbelsäulengymnastik, Pfarrheim.

KFD St. Mauritius: 19 Uhr Gemeinschaftsmesse, Pfarrkirche; 19.45 Uhr Vortrag über Allergien, Mauritiusheim.

Heimatverein Ostenfelde: 19.30 Uhr Vortrag über Patientenverfügungen, Heimatstuben.

Kino Alte Brennerei: 20 Uhr Kokowääh 2; Anna Karenina.

Kurz & knapp

Das Museum Stickerei, Spitze & Co. in der Alten Brennerei in Ennigerloh hat im Februar Winterpause. Ab Sonntag, 3. März, soll es mit neu bestückten Vitrinen wieder öffnen.

KLJB Ostenfelde



Der neue Vorstand der Landjugend Ostenfelde (v. l.) Nadine Pelz, Sarah Barton, Andreas Voges, Philip Uthmann, Marvin Kosinski, Mariele Voges, Dominik Reinke, Christian Homann, Niklas Böcker, Alexander Ohlmeyer und Katrin Altenau. Bild: Schoppmann

Tour durch das Westmünsterland

Radeln mit Kolpingsfamilie

Ennigerloh (gl). Die Kolpingsfamilie Ennigerloh bietet Mitgliedern und Nichtmitgliedern eine Radtour nach Lüdinghausen an. Die 60 Kilometer lange Strecke führt über Ahlen, Herbern, Schloss Nordkirchen und Lüdinghausen. Ein Begleitfahrzeug für Gepäck sowie Getränke für unterwegs stehen zur Verfügung. Auch ungeübte Radfahrer könnten die Radtour gut schaffen, da es wenige Steigungen gebe und genügend Pausen eingelegt würden, teilen

die Organisatoren mit. Unterwegs würden sehenswerte Bauten und Besonderheiten in der freien Natur erläutert.

Die Radtour beginnt am Samstag, 29. Juni, um 9 Uhr am Marktplatz Ennigerloh. Übernachtet wird in einem Hotel in Lüdinghausen. Am späten Sonntagmorgen wird die Gruppe wieder in Ennigerloh erwartet.

Anmeldungen nimmt Josef Rampelmann, ☎ 02524/1442, bis zum 31. März entgegen.

Jugendbataillon



Als lang ersehnter Abteilungsleiter des Jugendbataillons wird Franz-Josef Bücker den Schützenverein Westkirchen unterstützen. Das Bild zeigt (v.l.) Hubertus Schürmann (Präsident), Königin Edith Müller, Christoph Mentrup (Schatzmeister), König Ludger Müller, Franz-Josef Bücker (Jugendbataillon), Heike Wiesmann (Stellvertretende Schatzmeisterin), Rudi Laukötter (Geschäftsführer) Philipp Mense (Stellvertretender Geschäftsführer) und Matthias Picker (Stellvertretender Präsident). Bild: Schomakers

Schützen wollen Nachwuchs früh erreichen

Westkirchen (dis). Erleichterung bei Mitgliedern und Vorstand: Rudi Laukötter, seit 16 Jahren Geschäftsführer des Schützenvereins Westkirchen, hat sich bei der Jahreshauptversammlung wiedergewählt lassen. Dabei hatte sich das Vorstandsmitglied Laukötter einen Nachfolger gewünscht. „Wenn man so lange im Amt ist, bringt ein neuer Geschäftsführer sicher frischen Wind“, lautete seine Begründung. Doch selbst hat er in vielen Jahren mit seiner Arbeit die Messlatte für sein Amt wohl so hoch gelegt, dass sich so schnell kein Nachfolger finden wird.

Mucksmäuschenstill wurde es im Saal Strothmann-Mentrup, als Präsident Hubertus Schürmann bei den Vorstandswahlen vergebens um weitere Kandidatenvorschläge bat. In der geheimen Wahl war dann das Ergebnis eindeutig. Rudi Laukötter selbst enthielt sich, alle anderen Abstimrenden wünschten sich ihn weiterhin als Geschäftsführer. Diesen Vertrauensbeweis erhielt auch sein Stellvertreter Philipp Mense.

„Von Null auf Hundert“, sagte Präsident Hubertus Schürmann, habe Neumitglied Franz-Josef Bücker die Leitung des Jugendbataillons übernommen. Das Präsidium

Landjugend ist zu erfolgreichem Verein zusammengewachsen

Ostenfelde (jsc). Die Vorstandswahlen haben im Mittelpunkt der Generalversammlung der KLJB Ostenfelde gestanden. Philip Uthmann wurde in seinem Amt als erster Vorsitzender wiedergewählt. Andreas Voges fungiert nach wie vor als weiterer erster Vorsitzender, da sich im vergangenen Jahr kein weibliches Mitglied für diesen Posten fand.

Als Stellvertreter wurden Dominik Reinke und Nadine Pelz gewählt, die Christoph Erdmann und Anna Potthoff ablösen. Presseswart Christian Homann wurde in seinem Amt bestätigt. Die Kasse führen Sebastian Kraske und Niklas Böcker. Den Posten der Sportwartin übernahm Katrin Altenau, neben Alexander Ohlmeyer als Sportwart. Schriftführerin ist weiterhin Mariele Voges. Beisitzer sind Sarah Barton und Marvin Kosinski. Die Kassenprüfer Christoph Wellerdiek und Sebastian Michelswirth bescheinigten den ehemaligen Kassierern Thomas Barton und Niklas Böcker eine ordentlich geführte Kasse, der Vorstand wurde einstimmig entlastet.

In diesem Jahr gingen die gesammelten Spenden der KLJB mit einem Wert von 1000 Euro an den Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr Ostenfelde. Thorsten Zywietz und Andrea Gröne nahmen den Geldscheck dankend

entgegen. Dieser werde besonders für die Nachwuchsgruppen, weitere Instrumente und die neu zusammengestellte Trommelgruppe genutzt, sagte Zywietz.

In der Vorschau auf das kommende Vereinsjahr wies Philip Uthmann auf die beiden Partys im Oktober und Dezember hin. Geplant sei auch die Teilnahme an der 72-Stunden-Aktion, einer Sozialaktion des Bundes der Katholischen Deutschen Jugend (BDKJ), in Verbindung mit dem Osterfelder Dorffest im Juni.

Philip Uthmann zog ein positives Fazit vom vergangenen Vereinsjahr. Trotz des großen Altersunterschieds seien die Mitglieder zu einem erfolgreichen Verein zusammengewachsen. Er dankte den Mitgliedern für ihre tatkräftige Unterstützung und ihr Engagement besonders bei den beiden Partys. Zudem sei die Landjugend viel unterwegs gewesen. Die KLJB traf sich zum Swinggolfen in Glandorf, zum Kartfahren in Harsewinkel, bei einem Bauern- und Schützenfest, zum Wasserski in Paderborn und besuchte den Heidepark Soltau sowie den Hochseilgarten Paderborn. Ein sportlicher Höhepunkt sei das Bezirksfußballturnier gewesen, das besonders den Teamgeist aller Teilnehmer gefördert habe, berichtete Sportwartin Nadine Pelz.

Heute anmelden

Nach Wanderung gibt es Grünkohl

Ennigerloh/Oelde (gl). Am Sonntag, 24. Februar, startet die DAV-Sektion Beckum ihre Grünkohlwanderung. Gewandert wird im Arnsberger Wald bis zum Gasthof Tackeburg in Neuhaus, wo Grünkohl, aber auch andere Gerichte serviert werden. Treffpunkt ist um 10 Uhr am Hindenburgplatz in Beckum. Es wird ein Bus eingesetzt. Gäste sind zu dieser Wanderung willkommen. Eine Anmeldung bei Wanderwart Thomas Dreier ist bis heute, Dienstag, unter ☎ 02525/951417 (ab 19.30 Uhr) oder an wanderwart@dav-beckum.de erforderlich.

Körperschulung

Selbsthilfekreis hört Vortrag

Ennigerloh (gl). Zu einem Vortrag über die Feldenkraismethode lädt der Selbsthilfekreis Krebskranker Frauen in Ennigerloh seine Mitglieder ein. Über die spezielle Methode der Körperschulung informiert Feldenkraisschüler Volker Heist aus Dolberg morgen, Mittwoch, ab 15 Uhr im Jakobushaus. Ziel der Feldenkraismethode sei es, Fehlhaltungen und haltungsbedingte Schmerzen abzubauen und so eine neue Mobilität zu erlangen, heißt es in der Ankündigung. Jeder könne damit seine körperliche und geistige Frische bis ins hohe Alter erhalten.

Heimatchor

Proben in der Realschule

Ennigerloh (gl). Der Heimatchor Ennigerloh teilt mit, dass aus Platzgründen die Chorproben vom Haus der Senioren in die Realschule zur Windmühle Ennigerloh verlegt worden sind. Gepröbt wird zu den gewohnten Zeiten immer mittwochs ab 15.30 Uhr in der Realschule Ennigerloh. Wer Spaß am deutschen Liedgut hat und mitsingen möchte, ist willkommen. Auskunft für Interessierte gibt Chorleiterin Ingrid Lönne, ☎ 02524/1511.

Rottendorf

Jesuiten sind nicht Eigentümer

Ennigerloh (gl). Das Pharma-Unternehmen Rottendorf in Ennigerloh teilt mit, dass die Formulierung im „Glocke“-Artikel vom 9. Februar, „Profanierung gleicht einer Beerdigung“, die Eigentümerin der Firma sei eine Stiftung der Jesuiten, unzutreffend sei. Lediglich einzelne Ämter innerhalb der Stiftungsorganisation, die die Familie Rottendorf ins Leben gerufen hat, würden von Angehörigen des Jesuitenordens bekleidet.